

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 117.

Dienstag den 24. Mai 1870.

(162—2)

Nr. 3735.

## Kundmachung.

Die diesjährigen mündlichen Maturitäts-Prüfungen finden am k. k. Gymnasium in Laibach

vom 18. bis 23. Juli,  
am k. k. Gymnasium in Rudolfswerth

am 25. und 26. Juli  
statt.

Laibach, am 8. Mai 1870.

(166—1)

Nr. 258.

## Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Ratfchach befinden sich nachbenannte, von Diebstählen herrührende Gegenstände in Verwahrung:

ein dunkler, gelbpunktirter Weiberkittel,  
ein Kopftuch mit Spigen,  
ein blaues Vortuch,  
ein großes Tischtuch,  
ein grobes Leintuch,

sechs Stück Hospetel,  
ein rothfärbiges molleses Halstuch.  
Diejenigen, welche darauf Anspruch erheben wollen, haben sich

binnen Jahresfrist  
vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung zu melden und ihr Recht auf die Effecten nachzuweisen, widrigens dieselben veräußert und der Kaufpreis bei diesem Gerichte aufbehalten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Ratfchach, am 8. Mai 1870.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 117.

(1178—1)

Nr. 562.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten Februar 1870, Z. 562, wird kund gemacht, daß in der Executionssache der Baron Jois-chen Gewerkschaft Seebach gegen Franz Stobočnik von Krainburg pcto. 2042 fl. c. s. c., da die zweite Feilbietung am 19ten Mai 1870 resultatlos war, am

24. Juni 1870

zur dritten Feilbietung der Realitäten Post-Nr. 192 und 197 ad Herrschaft Radmannsdorf geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. Mai 1870.

(1177—1)

Nr. 2399.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 22. Februar 1870, Z. 1057, in der Executionssache des Jakob Manak von Trieste gegen Thomas Zele von Peteline pcto. 319 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Real-Feilbietungstagung am 4ten Mai d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

7. Juni 1870

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Mai 1870.

(1022—1)

Nr. 795.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird den unbekanntem Rechtsprätendenten auf die Parzelle Zupna korona, Steuergemeinde Großubelsku, hiermit erinnert:

Es habe Jakob Mahorčić von Großubelsku wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums auf die obige Parzelle, sub praes. 5. März 1870, Zahl 795, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

13. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Karl Demšar von Senofetsch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. März 1870.

(908—2)

Nr. 1533.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Besitzanspruchern und ihren ebenfalls unbekanntem Erben auf die ingedachten Realitäten hiermit erinnert:

Es habe Franz Koban von Planina Nr. 31 wider dieselben die Klage auf Erbschaft der in der Steuergemeinde Planina belegenen Realitäten, als: Acker Na le-

dinci, Parz.-Nr. 456, im Flächenmaße von 138<sup>1</sup>/<sub>2</sub> □Kst.; Wiese Bankovca, Parz.-Nr. 276, im Flächenmaße von 2 Joch 140<sup>1</sup>/<sub>2</sub> □Kst.; Wiese mit Holz Drenje, Parz.-Nr. 508, im Flächeninhalte von 606<sup>5</sup>/<sub>2</sub> □Kst., und der Acker mit Wein Ledince, Parz.-Nr. 457, im Flächenmaße von 234<sup>3</sup>/<sub>2</sub> □Kst., sub praes. 29. März 1870, Zahl 1533, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

11. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Petrič von Planina als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 30ten März 1870.

(1097—2)

Nr. 5500.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Michael Pader von Peče gehörigen, gerichtlich auf 2006 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 22, Rect.-Nr. 21, Einl.-Nr. 562 vorkommenden Realität pct. 164 fl. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

8. Juni,

die zweite auf den

9. Juli

und die dritte auf den

10. August 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 1. April 1870.

(1157—2)

Nr. 598.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Alerars und Grundentlastungsfondes, gegen die Eheleute Josef und Margareth Elusca von Birkenthal, Hs.-Nr. 7, wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldiger 109 fl. 48 fr. ö. W. c. s. c. in

die executive öffentliche Versteigerung der den Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rectif.-Nr. 260 und 264, fol. 57 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1605 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

10. Juni,

12. Juli und

12. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 7. März 1870.

(1084—2)

Nr. 1297.

## Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Urbančić von Bač Hs.-Nr. 85 gegen Anton Knafelz von Zagorje Hs.-Nr. 82 pcto. schuldiger 133 fl. 35 fr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 17. August 1868, Zahl 6172, auf den 11. December 1868 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Realfeilbietung im Reassumirungswege und mit Verbehalten des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Bescheide auf den

7. Juni 1870

angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Februar 1870.

(862—3)

Nr. 1921.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Jakob Sein von Juršič Nr. 3 wegen schuldigen 227 fl. 67<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Steinberg sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

3. Juni,

1. Juli und

2. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten März 1870.

(1081—2)

Nr. 2137.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hoch. Alerars, gegen Anton Tomšič von Grafenbrunn Hs.-Nr. 57 pcto. schuldiger 41 fl. 50 fr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 25ten Jänner 1870, Z. 647, auf den 26. März 1870 angeordnete dritte executive Realfeilbietung mit Verbehalten des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Bescheide auf den

7. Juni 1870

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26ten März 1870.

(1060—2)

Nr. 4847.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 7ten Jänner 1870, Z. 215, wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die dritte executive Feilbietung der Martin Jerom'schen Realitäten zu Podgorica hiemit auf den

25. Juni 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. März 1870.

(1085—2)

Nr. 2588.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Wuter, Machthaber seiner Ehegattin Emma, gebornen Zanderšič, von Unterbrefowitz gegen Jakob Samsa von Feistritz wegen aus den Urtheilen vom 1. August 1868, Z. 5617 und 5618, schuldiger 100 und 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 564 und 587 vorkommenden Realitäten sommt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 11850 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

14. Juni,

15. Juli und

16. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten April 1870.